

## **Gendermedizin und geschlechtersensible Gesundheitsversorgung in Österreich und Deutschland. Stand, Erfahrungen, Kooperationen** Expert/innen-Tagung am 25.10. 2019 – 11.00 bis 17.30 Uhr Österreichisches Kulturforum Berlin, Stauffenbergstraße 1, 10785 Berlin

Erfahrungen austauschen, über Projekte informieren, neue Kooperationen befördern – das ist das Ziel der ersten bilateralen Tagung deutscher und österreichischer Expert/innen der Gendermedizin. Im Mittelpunkt soll vor allem die Frage stehen, wie gendermedizinische Erkenntnisse schneller und besser in die medizinische Versorgung implementiert werden können – im Interesse von Patientinnen und Patienten. Dabei reicht die Themenbreite von der Aus- und Weiterbildung über Prävention, Diagnostik und Therapie bis hin zu Rehabilitation und Pflege. Die notwendige stärkere regionale und überregionale Vernetzung auf diesem Gebiet, wie sie von G<sup>3</sup> – Arbeitsgemeinschaft für moderne Medizin e.V., Potsdam, vorangetrieben wird, ist ebenfalls ein Thema.

Informiert und diskutiert wird in drei moderierten Themenrunden, in denen Podium und Auditorium gleichermaßen zu Wort kommen sollen.

Wir zählen auf eine spannende Diskussion und Ihre Mitwirkung dabei!

Darüber werden wir mit Ihnen diskutieren:

- Wie werden gendermedizinische Erkenntnisse in Praxis und Krankenhaus – z. B. bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Rheuma – umgesetzt?
- Prävention, Rehabilitation und Pflege unter geschlechtersensiblen Aspekten.
- Was müssen Patientinnen und Patienten über Gendermedizin wissen?
- Gendermedizin in der Aus- und Weiterbildung.
- Gendermedizin im gesundheitspolitischen Diskurs.

Diese Expertinnen und Experten stellen sich – neben vielen anderen – der Diskussion:

- *Prof. Dr. Johannes Albes, Bernau*
- *Dr. Angelika Bader, Innsbruck*
- *PD Dr. Harun Badakhshi, Potsdam*
- *Dr. Gesine Dörr, Potsdam*
- *Prof. Dr. Joachim Dudenhausen, Berlin*
- *Prof. Dr. Sandra Eifert, Leipzig*
- *Hedwig Francois-Kettner, Berlin*
- *Kristina Hametner, Wien*
- *Dr. Natascha Hess, Berlin/Potsdam*
- *Sarah Hiltner, Nijmegen*
- *Prof. Dr. Margarethe Hochleitner, Innsbruck*
- *Dr. Elpiniki Katsari, Greifswald,*
- *Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer, Wien*
- *Dr. Dirk Keiner, Weimar*
- *Prof. Dr. Sabine Oertelt-Prigione, Nijmegen*
- *Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer, Münster*
- *Dr. Petra Preiss, Klagenfurt*
- *Dr. Alexander Rommel, Berlin*
- *Prof. Ilisabe Sachs, Neubrandenburg*
- *Dr. Hildegard Seidl, München*
- *Dr. Barbara Steffens, Bad Lippspringe*
- *Prof. Dr. Sylvia Thun, Berlin*

### **Ablauf:**

- Ab 10.30 Registrierung, Get together
- 11.00 - 11.15 Begrüßung
- 11.15 - 11.30 Warum wir hier sind? G<sup>3</sup> stellt sich vor – *Annegret Hofmann*
- 11.30 - 12.00 Keynote Gendermedizin: unterwegs, aber längst noch nicht angekommen – *Prof. Dr. Sabine Oertelt-Prigione*
- 12.00 – 12.15 kurze Pause
- 12.15 - 13.00 erste Themen-Runde
- 13.00 - 14.00 Mittagspause
- 14.00 - 14.45 zweite Themen-Runde
- 14.45 - 15.00 kurze Pause
- 15.00 - 15.45 dritte Themen-Runde
- 15.45 - 16.15 Kaffeepause
- 16.15 - 17.30 Zusammenfassung der Themenrunden: Was geben wir der Politik aus dieser Tagung mit? – Diskussion mit Vertreter/innen aus Gesundheitspolitik und Verbänden.

**Wissenschaftliche Leitung:** *Prof. Dr. Sabine Oertelt-Prigione*  
**Organisatorische Leitung:** *Annegret Hofmann*

Stand: 30. September 2019